

George J. Vorst, APOTHEKER

Die Auffertigung von Rezepten
geschieht in zuverlässiger sachverständiger Weise.
Ecke der Süd Meridian Straße und
Russell Avenue.

Siefiges.

Indianapolis, Ind., 14 Mai 1888.

Glockenspieler

Die angeführten Namen sind die des Gastes oder
der Mutter.)

Geburten.

Harry Clark, Jr., 12 Mai.

Eva Eaton, M., 11. Mai.

John Chapman, Jr., 9. Mai.

Louis B. Days, Jr., 13. Mai.

Charles Hamilton, Jr., 9. Mai.

Hochzeiten.

Miles M. Harmon mit Effie Harper.

10. Mai.

Sarah Bogart, 19 Mai, 14. Mai.

Doren, — 13. Mai.

Alice Shingletton, 30. J., 11. Mai.

Wade Jordan, 41 J., 11. Mai.

Frankie Jordan, 4, 12. Mai.

Henry J. Brattin, 58 J., 11. Mai.

Robert B. Cole, Tower Hill, Pa.,
litt Jahr lang an Neuralgia und Rheumatismus. Er gebraucht St. Jacobs
Ost und war in letzter Zeit vollständig
geheilt.

Heute Abend Sitzung der Alte-
männer.

B. T. Brown, Advokat, Vance
Block, Zimmer 23.

Heute Abend findet eine Ver-
sammlung der Patrioten-Vereine im Ge-
meinderathssaal statt.

Die Feuerwehr wurde gestern
Abend unabhöglich nach einem Blitzen im 4 Stockwerk im Talbot Block
gerufen.

Aus der Wohnung von Georg H.
Burns No. 1073 West Vermont Street
wurde gestern Nacht \$3 und eine Anzahl
kleiner Gegenstände gestohlen.

Die neuesten Muster, die größte
Auswahl in Tapeten und die schwärmigsten
Tapisserien findet man bei Gott
Möller, Nr. 161 Ost Washington St.

Der Fleischinspektor Wm. R.
Thompson hat heute in einer Erkundung
der städtischen Gesundheitsbehörde festgestellt,
dass heißt er ist resigniert worden, weil
er sich unter den Spielern befand, welche
am Samstag Nacht das 11. Gebot übertraten
haben.

Jel. Ellen Dougloch, die Schwei-
ser von James G. Dougloch, welcher
täglich pötzlich gestorben und über dessen
Nachfolger zwischen die Erstgenannten und
den jungen Witwer des letzten ein
Gesichtsstreit entstanden ist, ist gestern
Nachmittag im 59. Lebensjahr gestorben.

Der deutsche Veteranenverein
hatte gestern Nachmittag in der Turnhalle
des Sozialen Turnvereins eine Siguna
und erholte folgende Beamte:

Hauptmann—John Geis.

1. Lieutenant—Louis Neubauer.

Adjutant—Lorenz Geis.

Quartiermeister—Jacob F. Scholl.

1. Sergeant—A. K. Keppler.

Kaufleute—H. Sponer, John Peter,

Charles Kostendobler.

Es wurde beschlossen, den Grabschmiedtag in der herabdrückenden Weise
zu feiern und an dem vorausgehenden
Sonntag, also am 27. Mai, die Graber
der auf dem katholischen Friedhof ruhen-
den Soldaten zu schmieden.

Zu den besten Feuer-Versicherungs-
Gesellschaften des Westens gehört unbe-
dingt die Franklin's of Indianapolis. Herr
John Woher ist Präsident dieser aner-
kannt guten Gesellschaft und ist Agent
der folgenden Gesellschaften hier tätig:
British America, Vermögen \$800,000.
Detroit & M. Vermögen \$900,000.
Franklin Ind., Vermögen \$232,000.
German American, N. Y., Vermögen
\$5,150,000. Die Franklin's das nicht
nur billige Raten, sie lädt auch außer den
regelmäßigen Raten, selbst bei großen
Verlusten keinen Aufschlag erfolgen. He-
rman L. Brandt, ist Soliktor
für die diekste Stadt und Umgegend.

aus den Werbeschreiben.

Superior Court.
Zimmer No. 1. August Bush gegen
Silas Bush. Scheidungsplatte; Rieder-
geklagen. Sophia Greenwald gegen Wm. A.
Lyon; Urteil für \$94.00.

John Reed gegen die County-Com-
missäre. Schadenersatzplatte; Gefecht um
neuen Prost verworfen und Urteil von
\$25 für den Richter.

Zimmer No. 2. Henry Goe gegen die
Fall Creek Ice Comp. Klage auf An-
stellung eines Receivers; in Verhandlung.

In der Wien Klagelode gegen die
Stadt, brachten die Geschworenen ein
Urteil zu Gunsten der Stadt ein.

Neue Klage

Charles Pieron gegen Maria Elisabeth
Pieron; Scheidungsplatte.

Eine großartige Ausstellung.

Der Riesen-Walfisch ist jetzt ausge-
holt. 5000 Menschen haben von gestern
bestätigt. Jeder Mann, jede Frau und
jedes Kind erklärten, dass dies das größte
Stück Fleisch sei, welches sie je gesehen.
Es ist dies ein Stadion der Naturge-
schichte und Eltern sollten ihre Kinder
dahin nehmen. Ihre Lehrer dürfen dies
ein besonderer Lehrtag an allen Bildern
der Welt sein. Der Walfisch kann jeden
Tag und Abend dieser Woche gezeigt
werden. Der Eintrittspreis ist so gering,
dass ihn fast jedermann erschwingen kann.

Goy und Bernhamer.

Das Urteil bestätigt.

Beide Richter Woods erhielt heute eine
Botschaft aus Washington folgenden In-
halt: „Das Bund Obergericht hat die
Entscheidung der Circuit Court durch
welche das Obere Corpus Gesetz in
Sachen Goy und Bernhamer abgewiesen
wurde, bestätigt. John M. Harlan.“

Unter Berichterstatter nutzte hieraus
den Gefangenen einen Besuch ab, welche
die Entscheidung anschließend gleichgültig
aufnahmen.

Es ist noch nicht bestimmt, wann die
Überführung nach Michigan City statt-
finden wird.

Ein Opfer religiösen Wahnsinns.

In der Bethel Methodistkirche, (eine
Kirche für Freiburg) ereignete sich gestern
beim Gottesdienst eine außergewöhnliche
Szene.

Der Rev. Tanner von Washington
hatte eine von jenen Bekehrungsvorreden
gehalten, welche darauf berechnet sind,
eine tödlich erzeugte Aufregung in die
Beschämung zu bringen. Er raste fort-
während auf der Kanzel umher, jagte den
armen Sündern eine heillose Angst ein
und die Besammlung hatte stets in den
Reaktion miteinzustimmen.

Der Freiburg Alfred Wilson lag in der
vorderen Reihe und sah am allerlaufen-
sten mit. Er glaubte nun, dass der
Mann, weil von der wahren Religion er-
füllt, so ließ, als er aber tödlich wie
ein Wahnsinniger sich gebertet, auf die
Kanzel stieg und ausrief:

„Hier ist ich am Altar! Gieb mir
deinen Segen, kommt Brüder, kommt
näher zu Gott!“ da wurde man besorgt
und sagte ihm, dass er sollte man nicht die
Polizei herandrücken sollte, sich ruhig ver-
halten müsse. Der Mann gehörte sich
aber immer wildender, bis tödlich, ge-
fertigt von seiner Frau, zur Kirche hinaus,
und wurde von zwei Polizisten, welche
man herbeigerufen hatte, verfolgt. Er
legte sich den Polizisten zur Gegenwehr,
wurde aber tödlich überrannt und in
ein Haus an Indiana Ave. gebracht.

Dort hatte er sich kaum niedergelassen,
als er plötzlich ganz bleich im Gesicht
wurde. Gleich darauf fiel er tot vom
Stuhle. Man glaubt, dass in Folge der
Aufregung ein Blutgefäß geplatzt ist, und
auf diese Weise sein Tod herbeigeführt
wurde. Der Mann hinterließ eine Frau
und drei Kinder, welche in No. 273 Indiana
Avenue, wohnen.

Der nächste Prost eines Arbeiters.

Gestern Nachmittag versuchte ein
Arbeiter Namens Albert Birger, welcher
an einem Neubau für das Colcorda, Ecke
der Market und Illinois Straße arbei-
te auf ganz entsetzliche Weise.

Der Birner ist ein Blechschmied, und
er sowie mehrere andere Arbeiter hatten
an dem Dache die nötigen Blecharbeiten
vorgenommen, als plötzlich durch den hei-
ßen Wind, die Funken des Kohlenas-
tes auf das Dach des früheren Straßengebäu-
des gerollt waren, der Neubau, getragen
wurden, und das Dach in Brand setzten.

Die Feuerwehr wurde gerufen, und Ver-
gry lief, um das Feuer sehen zu können
auf die Seite des Daches. Dieser
Theil des Daches war noch mit Glas be-
legt, die Glaspflatte brach durch und der
junge Mann fiel eine Höhe von 50 Fuß
durch. Das Gerät, welches noch in
Innen des Gebäudes aufgeschlagen war,
hatte ihn zwar im Fallen etwas aufgebremst,
aber seine Verletzungen sind schreck-
lich Art und er wurde in bewußtem
Zustand aufgehoben und nach seiner
Wohnung No. 213 Miami St. gebracht.

Er hat einen Arm und das rechte Bein
gebrochen und außerdem hat er innere
Verletzungen erhalten, so dass sein Wieder-
aufstehen zweifelhaft ist. Er ist unver-
heirathet.

Was die Erkaltung

nicht antreibt. Du denfst, es ist eine
Kleinigkeit, aber es kann Götter darum
wenden. Über Vorsichtshandlung. Oder
Schwindfucht.

Schwindfucht ist widerlich. Lungentenzin-
dung ist gefährlich. Schwindfucht ist der
Tod selber.

Der Atmungssapparat muss rein und
gut erhalten werden, und frei von allen
Hindernissen. Andernfalls ist
Krankheit sicher.

Alle Krankheiten dieser Theile, Kopf
Rüste, Hals, Lungen u. s. w. können
leicht durch den Gebrauch von Botic's
German Sprays fort werden. Wenn
Sie nicht sehr weiß, können Sie
davon leicht färben. Die Flasche kostet
bloß 75 Cts. Preise beim Apotheker
darauf.

Ein Stiftungsplatte.

Morgen Abend findet in der Turnhalle
des Sozialen Turnvereins das Stif-
tungsfest der Damenfest statt, und für
dieselbe ist folgendes Programm aufge-
stellt:

I. Theil.

1. Muft-Vortrag. Turner Kapelle.
2. Ansprache der Präsidentin des Vereins.

3. Piano-Vortrag. Herr G. Wantzel.

4. Delamation. Frau Stempel.

5. Gesang. Herr G. Schmidt.

6. Delamation. Herr A. Oppenheimer.

II. Theil.

1. Euter-Vortrag. Euter Club.

2. Piano-Vortrag. Herr Julia Schmitt.

3. Gesang. Frau Dameier.

4. Delamation. Herr M. Schulmeyer.

5. Muft-Vortrag. Turner-Kapelle.

Das Piano, welches bei dieser Gelegen-
heit benutzt wird, ist aus der Muftstaf-
fehandlung von D. H. Baldwin & Co. 95
und 99 Nord Pennsylvania Straße. Zu
dem Theile sind alle Mitglieder und
Freunde des Vereins eingeladen.

Die besten Wünsche laufen man bei
H. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue.

BALKE & KRAUSS,

Bau - Holz, Kalk und Kohlen, Ein Spaziergang!

Fensterläufe, Thüren, Fensterläden, Latten, Cement.

Gips, Haare, Abzugsröhrn. „Fire Brick“

Missouri Straße, zwischen Market u. Washington.

Telephon No. 1081.

Seht was die Armstrong Cooperative Association.

für Sie tun kann, wenn Ihr ein Mitglied werden werdet. Die Mitgliedschaft kostet bloß 25 per Jahr.

Raffee:

Japan von 14c bis 20c.

USA 10c 19c.

Santo 8 von 15c bis 20c.

Costa Rica 10c 15c bis 19c.

Nicaragua 10c bis 15c.

O. S. Costa 21c bis 26c.

Arabian Motha 25c bis 30c.

Tee Japan von 15c bis 25c.

Japan von 14c bis 20c.

Japan von 15c bis 20c.